

---

Subject: Aw: GHO scheint zu funktionieren

Posted by [HattingenHair](#) on Mon, 13 Sep 2010 15:26:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ist mir in voraus schon bewusst dass mein Post wieder zur Polemik führen wird, da wir aus irgendwelchen Grund von Schockloss und nightwalker ständig erwähnt werden werde ich meine Meinung zum Thema geben.

Ich habe persönlich erstmal von Dr Gho und seine Techink in 2001 gehört. In 2007 habe ich Ihm in Las Vegas bei der ISHRS Kongress auch gesehen als er einen Vortrag über seine Methode präsentiert hat. Sehr interessant, leider hatte er keine Bilder von Ergebnisse, nur unklare Aufnahmen von FU's die angeblich nachgewachsen sind. Auf Fragen von Kollegen hat er entweder unklar oder einfach garnicht geantwortet. Andere Ärzte haben einen ähnlichen Auftritt auch vorrher gesehen.

In 2009 war die ISHRS Meeting in Amsterdam, also home terrain für Dr.Gho. Er hat seine Methode vor hunderte von seine Fachkollegen wieder vorgestellt, aber wieder ohne Ergebnisse oder vernünftige Bilder. Auf Fragen wurde wieder unklar oder garnicht geantwortet. Auf der „Live Patient“ Präsentation waren leider auch keine Patienten von Dr.Gho. Hier Dr.Rassmanns Eindruck :

<http://www.baldingblog.com/2009/08/11/gho-clinic-says-their-fue-allows-the-donor-hair-to-regrow/>

Eine HT ist einen ästhetischen chirurgischen Eingriff. Es basiert sich also auf sichtbare Ergebnisse. Wenn einer seit 10 Jahre eine revolutionäre Methode praktiziert, muss er irgendwie das mit Ergebnisse beweisen können. Wenn er dass in Foren oder auf seiner Homepage nicht machen will ist es seine Entscheidung. Wenn du aber vor hunderte von Fachkollegen aus alle Länder deine Methode mehrfach präsentierst und NIE ein vernünftiges Bild hast, muss man sich nicht wundern wenn eine gewisse Dosis an Skepsis sich verbreitet.

@shockloss0815....warum wir FUT Multiplikation nicht anbieten (wäre sicherlich viel präziser als FUE Multiplikation)? Im Gegensatz zu dir und nightwalker die im Netz unter verschiedene virtuelle Identitäten versteckt bleibt, müssen wir mit unser Name hinter unsere Ergebnisse stehen. Die Patienten kennen uns als die Klinik die grosse, dichte Sitzungen anbietet und das können wir mit Ergebnisse belegen. Die Idee eine FU so zu schneiden so dass meherer Haare daraus wachsen wurde schon probiert und recherchiert. Ergebniss war das teilweise einige getrennte FU's sich weider regeneriert haben, die neuen waren aber viel dünner und schwacher, die Anwuchsraten sehr trivial und unzuverlässig. Also, ästhetisch gesehen nicht eine Empfehlungs wert.

Wir könnten aber z.B. ein Experiment machen. Der nightwalker wäre z.B ein idealer Kandidat dafür. Wir führen bei Ihm eine Narbenkorrektur durch, um die breitere (aber kurze) Narbe zu reduzieren. Mit hohe Wahrscheinlichkeit werden einige FU's daraus mitkommen. Die FU's teilen wir in verschiedene Zonen (natürlich unter einen starken Mikroskop um eine absolute Präzision zu gewährleisten). Auf der Empfängerzone tetowieren wir zuerst 1 oder mehrere cm<sup>2</sup> (um später das Ergebniss objektiv beurteilen zu können), und pflanzen die zerteilte Haare in diesen Flächen. Alle Aspekte der Prozedere (inkl.Vorbereitung unter Mikroskop) werden mit Foto und Video Aufnahmen dokumentiert. 12 Monate später dokumentieren wir das Ergebniss.

Hair count, Durchmesser der Haarschäfte, Anwuchsraten....alle Details. Selbstverständlich werden wir 1 oder mehrere renommierte HT Ärzte bitten die ganze Sache zu analysieren. Unsere Dienstleistung stellen wir für den nightwalker um das HT Wissen weiter zu treiben kosetnlos zur Verfügung. Für der nightwalker ist es eine absolute win-win Situation. Er kriegt eine schönere Narbe, eine Verdichtung seiner Ergebniss und kann vielleicht andere mit sein präsentierten Ergebniss weiterhelfen.

Ich bin in Wien Anfang Oktober für Beratungen. Ich lade dich nochmal herzlich ein um uns persönlich kennen zu lernen und eventuell über dieses Angebot detaillierter zu reden.

---